



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 21-xxxx

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	27.10.2022

Notunterkunft auf der Sportanlage Wichmannstraße (Bezugnehmend auf die Mitteilungsdrucksache Nr.: 21-3523) Antrag der CDU-Fraktion

Der Zustrom schutzsuchender Menschen nach Hamburg ist nach wie vor immens. Platz für ihre Unterbringung ist Mangelware. Allerdings sind Flächen für die Ausübung von Sport in Altona ebenso ein kostbares und rares Gut. Aus Solidarität mit den Menschen in Not sind jedoch alle gefordert zu teilen.

Die Sportanlage Wichmannstraße stellt wegen ihrer Größe und ihrer guten Erschließbarkeit eine gute Option für die Unterbringung einer großen Anzahl geflüchteter Menschen in Tragflughallen dar. (Auch vor dem Hintergrund der Störung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes) wäre die Belegung von Schulsporthallen im Bezirk Altona, so wie das in anderen Bezirken getan bzw. geplant ist, nicht hinnehmbar.

Die Coronazeit hat gezeigt, dass der Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen zu körperlichen Einschränkungen geführt hat. Nach den langanhaltenden vollständigen und partiellen Schulschließungen ist diese Bevölkerungsgruppe besonders schützenswert. Die Schulsporthallen müssen Altonas Kindern und Jugendlichen vollumfänglich (auch für den Vereinssport) erhalten bleiben.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Vor diesem Hintergrund und der Eignung der Sportanlage Wichmannstraße für eine Unterbringung einer großen Anzahl Geflüchteter, spricht sich die Bezirksversammlung dafür aus, diese Sportanlage aus dem Sportrahmenvertrag zu entlassen und für Tragflughallen als Notunterkunft zur Verfügung zu stellen. Vor dem Hintergrund, dass Sportflächen im Hamburger Westen ein knappes Gut sind, erwartet die Bezirksversammlung, dass andere Sportflächen, insbesondere Schulsporthallen in Altona nicht in Anspruch genommen werden. Vordringlich sollen alle anderen verfügbaren Freiflächen/Gebäude genutzt werden.

In Ergänzung wir das zuständige Sportreferat gebeten, den letzten am Standort Wichmannstraße verbliebenen Mannschaften Ausweichflächen für den Trainingsbetrieb anzubieten.

Petitum:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne